

INHALT

Einleitung	7
Kapitel 1. Cicero und die peripatetische Staatsphilosophie: die große Scipiorede des I. Buches	10
§ 1. Einzelverfassungen und Mischverfassung	10
§ 2. Königtum	24
Kapitel 2. Cicero und Polybios: die Scipiorede des II. Buches	40
§ 1. Rom und seine Geschichte als exemplum der genera rationesque civitatum	40
§ 2. Die Gestaltung der römischen Geschichte in der Archäologie des Polybios als Voraussetzung für rep. II	47
§ 3. Cicero und Polybios: Umformung und Abweichung	72
Kapitel 3. Cicero und Platos Politeia: das Ganze	108
§ 1. Die ideale Staatsform: Buch I und II	110
1. Die Theorie der idealen Staatsform: I 35—71	110
2. Ihre stufenweise Verwirklichung in der Entwicklung des römischen Staates: II 1—63	115
3. Der prudens als Beispiel der idealen Staatsordnung: II 64 bis Schluß	120
§ 2. Gerechtigkeit: Buch III	127
1. Gerechtigkeit als Grundlage des Staates: III 8—42	127
2. Die Staatsformen als Verwirklichungen der Gerechtigkeit: III 43 bis Schluß	132
§ 3. Die Lebensordnung des römischen Staates: Buch IV	133
§ 4. Die Begründung der römischen Staats- und Lebensordnung in der Natur: Prooemium III und IV Anfang	150
§ 5. Der Staatsmann: Buch V	162
§ 6. Der Staatsmann in der Krise des Staates: Buch VI	165
§ 7. Der Lohn des Staatsmanns: Somnium	166
§ 8. Zusammenfassung	171
Schlußbemerkung über Scipio	178
Nachwort	187